

---

---

19.07.2021

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wo Menschen arbeiten, passieren Fehler, auch wenn wir diese natürlich stets vermeiden wollen. Seit Monaten versuchen wir als Praxis die Corona-Impfkampagne nach bestem Wissen und Gewissen voranzubringen und haben auch Sie bei uns zwischen dem 01.04.2021 und 13.07.2021 geimpft.

Bei einer Überprüfung der Impfstofflagerung bei uns ist aufgefallen, dass unser Kühlschrank durch eine versehentliche, unbemerkte Verstellung der Kühleinstellung, vermutlich bei der Impfstoffkartonentnahme, über Wochen etwas zu warm eingestellt war und ggf. auch Ihr Impfstoff nicht durchgehend bei der vorgeschriebenen Lagertemperatur von unter 8 Grad gelagert worden ist.

Wir sind alle über diesen Vorfall erschüttert, können es aber leider nicht mehr nachträglich korrigieren.

Da bei uns Ihr Schutz und Ihre Sicherheit an erster Stelle stehen, möchten wir Sie vorsorglich und transparent über diesen Umstand und seine Konsequenzen informieren.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass durch die etwas erhöhte Lagertemperatur der Impfstoff in seiner Wirkung abgeschwächt worden ist oder seine Wirkung ganz verloren haben könnte. Durch die zu warme Lagerung wird der Impfstoff jedoch nicht gefährlich.

Klare Aussagen der Impfstoffhersteller, inwieweit die Wirksamkeit des Impfstoffs durch eine erhöhte Lagertemperatur herabgesetzt sein kann, liegen noch nicht vor, sind aber angefragt.

Da an vielen Impftagen der Impfstoff kurz vor seiner Verwendung aus der Apotheke geliefert worden ist, wo eine solche Kühlproblematik nicht vorlag, kann es auch ohne Weiteres sein, dass der bei Ihnen verwendete Impfstoff insoweit nicht einer erhöhten Temperatur ausgesetzt war. Wir sortieren noch die genauen Datenzusammenhänge und informieren aktuell auf unserer Homepage darüber, für welche Impftage die oben genannte Problematik nicht besteht.

#### **Was bedeutet dies für Sie:**

1. Ob eine Impfung erfolgreich war, kann man durch Antikörperkontrollen im Blut feststellen.

**Soweit eine solche Antikörpertestung nach der Impfung bei Ihnen noch nicht durchgeführt worden ist, empfehlen wir, eine solche vornehmen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, eine kostenfreie Blutentnahme zur Messung des Spikeproteinantikörpers ohne vorherige Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten bei uns in der Praxis vornehmen zu lassen, um ein solches Impfversagen auszuschließen. Sollten Sie nicht zu uns in die Praxis kommen können, nehmen Sie dieses Schreiben bitte Ihrem Hausarzt mit und lassen Sie sich dort testen.**

Sollte bei Ihnen bereits eine Antikörpermessung nach Impfung erfolgt sein, so bitten wir dringend um Übersendung des Ergebnisses, zusammen mit Ihren Impfdaten, an [kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de](mailto:kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de), damit wir einen Überblick bekommen können.

Bei den bislang vereinzelt bei uns durchgeführten Antikörperkontrollen der bei uns gegen Corona geimpften Patienten ist stets ein ausreichend hoher Antikörperspiegel gemessen worden.

2. Sollte bei der Testung **kein** Antikörperspiegel festgestellt werden, empfehlen wir Ihnen erneut die Durchführung einer Corona-Impfung.

**Alle Impfungen nach dem 13.07.2021 sind nicht betroffen.**

Selbstverständlich ist das Gesundheitsamt über diesen Vorfall informiert. Unabhängig von den Maßnahmen des Gesundheitsamtes fühlen wir uns allerdings in dieser Situation verpflichtet, Sie zeitnah zu informieren.

Ich bitte Sie, sämtliche Anfragen oder Kommunikation über die E-Mail-Adresse [kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de](mailto:kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de) zu führen, um unsere Patientenversorgung durch Telefonanfragen nicht zu gefährden.

Ich möchte meine persönliche Erschütterung über diesen Vorfall zum Ausdruck bringen, dass gerade in unserer Praxis diese Situation eingetreten ist und bitte Sie in aller Form um Entschuldigung für die nun entstehenden Unannehmlichkeiten.

Dr. med. Christian Kröner